

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Conference Paper, Published Version

Kunz, Claus

FuE-Programm der BAW

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/102079>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

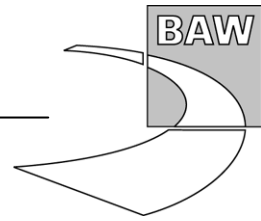
Kunz, Claus (2010): FuE-Programm der BAW. In: Bundesanstalt für Wasserbau (Hg.): Forschung und Entwicklung Binnenverkehrswasserbau. Karlsruhe: Bundesanstalt für Wasserbau.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.





C. Kunz, Forschungskordinator der BAW, BAW Karlsruhe

FuE-Programm der BAW

Die BAW wurde als Ressort-Forschungseinrichtung durch den Wissenschaftsrat evaluiert. Eine der Empfehlungen des Wissenschaftsrates zielte auf die Erstellung eines strategischen Forschungsprogramms ab, das in 2009 unter Beteiligung der wissenschaftlichen Belegschaft der BAW erstellt wurde. Das neue FuE-Programm der BAW greift Forschungsinitiativen der Bundesregierung auf, die im 3. Verkehrsforschungsprogramms der Bundesregierung „Mobilität und Verkehrstechnologien“ aus dem Jahr 2008 formuliert waren:

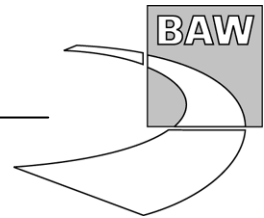
- die Verbesserung von Leistungsfähigkeit, Effizienz, Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit der Wasserstraßen sowie
- die nachhaltige Gestaltung der Mobilität, d. h. dass neben der wirtschaftlichen Entwicklung soziale Anforderungen mit der langfristigen Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen in Einklang zu bringen sind.

Die Ziele des BAW-Forschungsprogramms sind:

- Aufzeigen der aktuellen und zukünftig zu erwartenden Fragestellungen im Sinne einer vorausschauenden Forschung (Vorlaufforschung),
- Entwicklung einer Forschungsstrategie sowie eines mittel- bis langfristigen Forschungsprogramms mit Schwerpunkten und Querschnittsthemen,
- Darstellung der fachlichen Grundlagen, um die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der BAW gezielt weiterzuentwickeln und auszubauen,
- Verdoppelung des derzeitigen Forschungsanteils der BAW gemäß der Forderung des Wissenschaftsrats, um auch in Zukunft zuverlässig und vorausschauend die Aufgaben des BMVBS und der WSV an den Wasserstraßen unterstützen zu können.

Das Forschungskonzept Verkehrswasserbau gliedert sich in die Abschnitte „Innovative Technologien“, „Mobilität“, „Sicherheit und Schutz“, und „Nachhaltigkeit“, welches Forschungsbereiche darstellen. Unter diesen Forschungsbereichen sind Forschungs-Themen formuliert, deren Bearbeitung mehrere Forschungsvorhaben enthalten können. Für die Bearbeitung der Themen im BAW-Forschungsprogramm wird zunächst ein Zeitraum von zehn Jahren angesetzt, sofern eine Verstärkung der Ressourcen erfolgt. Das Forschungsprogramm soll in periodischen Abständen überprüft und fort geschrieben werden.

Die Umsetzung des BAW-Forschungsprogramms wird durch eine thematische Priorisierung sowie durch qualitätssichernde Maßnahmen begleitet werden. Da sind zum einen die Überprüfung gewonnener Ergebnisse bei Maßnahmen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, Kooperationen bei der Durchführung von Forschungs-Vorhaben, die Veröffentlichung von Ergebnissen in Kolloquien und anderen technisch-wissenschaftlichen Veranstaltungen, die Bereitstellung von Wissen durch die Verkehrswasserbauliche Zentralbibliothek (VZB) der BAW sowie die Ausbildung wissenschaftlichen Nachwuchses, auch in Kooperation mit Universitäten. Zum anderen werden interne Qualitätssicherungs-Maßnahmen wie eine For-



schungs-Koordination, eine Richtlinie zur Durchführung von Forschungs-Vorhaben sowie ein wissenschaftlicher Beirat weiter ausgebaut bzw. geschaffen.

Das Forschungsprogramm richtet sich an das BMVBS sowie an die WSV, die die genannten Themen und die Ressourcen-Ausstattung jeweils aufgreifen sollen. Adressat ist außerdem die BAW selbst, um die Inhalte auszugestalten, zu bearbeiten und fortzuschreiben. Schließlich wendet sich das Forschungskonzept auch an die Fachöffentlichkeit, will zu unterstützender Bearbeitung motivieren und die Zielrichtung entsprechender neuer Themen vorgeben.